

Wie schütze ich meinen Keller vor Überflutung durch Rückstau aus der Kanalisation?

Rückstau im Kanalnetz kann verheerende Folgen haben. Hausbesitzer:innen müssen im Eigeninteresse ihre Keller vor Überflutung schützen!

Die Gemeinschaft Steirischer Abwasserentsorger (GSA) startet gemeinsam mit dem Land Steiermark, der ZT-Kammer, der GRAWE sowie mit Städte- und Gemeindebund eine Informationsoffensive, um die steirische Bevölkerung über diese Thematik umfassend zu informieren. Hauptaugenmerk legt man auf die direkte Information über sämtliche Info-Kanäle der Gemeinden, regionale Abwasserverbände sowie die beteiligten Partner.

Wie entsteht ein Rückstau in der Kanalisation?

Im ländlichen Raum wird Abwasser vielfach getrennt über Schmutzwasserkanäle abgeleitet und Regenwasser vor Ort versickert oder wird durch einen eigenen Regenwasserkanal entsorgt. Allerdings kann auch bei diesen Trennsystemen Regenwasser durch unzulässige Fehlan schlüsse (z. B. die Einleitung von Dachflächen- oder Oberflächenwasser, Drainagen etc.) in die Schmutzwasserkanalisation gelangen.

Bedingt durch den Klimawandel nehmen Starkregenereignisse zu und führen sehr oft zu Überlastungen des Kanalsystems. Dieses ist nicht darauf ausgerichtet, derartige Wassermassen in so kurzer Zeit aufzunehmen wodurch es zu Rückstau in der Kanalisation kommt. Sind Gebäude nur ungenügend gegen diesen Rückstau gesichert oder vorhandene Rückstausicherungen nicht funktionsfähig, dringt das Wasser über WCs, Waschbecken, Gullys oder Waschmaschinen in tieferliegende Wohn- oder Kellerräume ein und führt oft zu großen Sachschäden an Heizsystemen, elektrischen Anlagen, Haustechnik etc.

Unabhängig von Regenfällen kann auch aufgrund von Verstopfungen durch Fremdkörper oder Rohrbruch im Kanalsystem der Abfluss von Abwasser behindert werden und somit ebenfalls zu Rückstau im Kanalsystem führen.

Es können auch bisher noch nicht betroffene Kellerräume überflutet werden.

Mit welchen Maßnahmen kann ich mich gegen Rückstau sichern und was ist zu beachten?

Alle Räume, die unter der Rückstauenebene liegen (Straßenoberkante plus 15 cm), müssen gegen eindringendes Abwasser aus dem Kanal mit einer Rückstausicherung geschützt werden.

Die Hauseigentümer:innen sind in eigener Verantwortung dazu verpflichtet, alle Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene gemäß ÖNORM B2501 mit geeigneten Sicherungen zu versehen und diese betriebsfähig zu halten.



Sobald in tieferliegenden Räumen Abwasser aus WC-Anlagen, Duschen, Waschbecken, Waschmaschinen etc. anfällt, muss es mittels einer Abwasserhebeanlage (kleines Pumpwerk) über die Rückstauenebene gehoben werden. Hebeanlagen schützen grundsätzlich am besten gegen Rückstau.

Bei unterhalb der Rückstauenebene liegenden Kellerabgängen, Lichtschächten, Hofflächen oder Garageneinfahrten, von denen das Niederschlagswasser nicht abfließen kann, ist eine Entwässerung über eine automatisch arbeitende Abwasserhebeanlage erforderlich!



Bei Einfamilienhäusern können auch Rückstauklappen Abhilfe schaffen, diese müssen aber regelmäßig gewartet werden.

Einzelne, selten benützte Ablaufstellen, wie z. B. Bodenabläufe, können mit Rückstauklappen gesichert werden. Diese Rückstauklappen sind jedoch nur dann wirksam, wenn sie regelmäßig gewartet und richtig bedient werden. Die Wartungs- und Bedienungsanleitungen der Hersteller sind zu beachten!

Für Schäden durch Kanalarückstau gibt es am Versicherungsmarkt, abhängig vom Versicherer, unterschiedliche Deckungen. Meist handelt es sich in diesen Bereichen jedoch um Versicherungssummen mit begrenzter Deckungshöhe, wodurch eventuell nicht der Gesamtschaden versichert ist. Gerade deshalb ist es wichtig, dass Versicherungsnehmer:innen vorbeugende Maßnahmen setzen.

Für eine fachgerechte Installation wenden Sie sich an Ihre Ziviltechniker:innen, Baumeister:innen oder Installateur:innen.

Statements:

Simone Schmiedbauer

Landesrätin

„Das Land Steiermark investiert heuer eine Rekordsumme von 70 Millionen Euro in den Schutz vor Naturgefahren, denn die Steirerinnen und Steirer sowie ihr Hab und Gut im Ernstfall zu schützen, hat für uns oberste Priorität. Hochwasserschutz geht uns alle an und beginnt beim eigenen Haus. Wer seinen Keller nicht gegen Rückstau sichert, riskiert teure Schäden. Wir unterstützen die Gemeinden mit Infrastrukturmaßnahmen – aber auch die Eigenverantwortung aller Steirerinnen und Steirer ist entscheidend, um Überflutungen wirksam zu verhindern.“

BM Ing. Sabine Haßler

Obfrau der Gemeinschaft Steirischer Abwasserentsorger

„Überflutete Keller sind kein Einzelfall – Schutz beginnt mit Information. Wer sein Zuhause rechtzeitig sichert, schützt nicht nur sein Eigentum, sondern auch Lebensqualität. Genau deshalb machen wir dieses Thema sichtbar.“

Dipl.-Ing. Gustav Spener

Präsident ZT Kammer Steiermark und Kärnten

„Unser Ziel ist es, Risiken frühzeitig sichtbar zu machen und dazu beizutragen, dass sie durch vorausschauende Planung wirksam reduziert werden können – gemeinsam mit allen Beteiligten.“

Ing. Rene Peter Peheim

GRAWE - Gruppenleiter Leistung Sachversicherung

„Die Schäden durch Überschwemmungen und insbesondere auch durch Starkregen und die Folgen daraus - u. a. Kanalrückstau - steigen immer mehr, und das am gesamten Versicherungsmarkt. Aus unserer Sicht ist die Prävention die einzig langfristig nachhaltige Lösung.“



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.denkklobal.at bzw. liegen Informationsprospekte in allen GRAWE-Kundencentern und bei allen Partnern auf.